

ADB-Artikel

Bambach: *Valentin B.*, geb. zu Münnerstadt in Unterfranken 1738, gestorben in Dettelbach bei Kitzingen 1819, trat nach Beendigung seiner gymnasialischen und philosophischen Studien am 22. Sept. 1760 in den Orden der Franciscaner, wurde Priester und zeichnete sich als Lector der Philosophie und Theologie in den Klöstern Dettelbach und Salzburg von 1774—1786 vorzüglich aus, so daß der Abt der Benedictiner-Abtei Theres ihn sich zweimal als Lehrer der Theologie in seine Prälatur erbat. Er galt als einer der brauchbarsten Männer des Ordens, der ihn, nachdem er verschiedene Guardianate wie auf dem Kreuzberge und Dettelbach versehen, zum Custos der Provinz ernannte. Auch als Schriftsteller trat B. auf dem Felde der apologetischen Theologie auf, (Meusel; Jaek, Pantheon. 41), wobei er den französischen Theologen überall den Vorzug gab.

Autor

Ruland.

Empfohlene Zitierweise

Ruland, Carl, „Bambach, Valentin“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1875), S. [Onlinefassung]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd100421857.html>

1. September 2021

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
